



Jahresabschluss 31.01.2025

FN 045629b

FIRMA

Graf-Holztechnik GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.02.2024 bis 31.01.2025

aufgestellt am 02.07.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.02.2023 bis 31.01.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

22.09.2025

AUFGESTELLT VON

PRÜFWERT:

F9B9886B845410973BD8F7EBC873CA0740460DE
10CBB1940D944B99D5CF905DB

Mag. Christian Bruckner , geb. 20.06.1974

BM Dipl.-Ing. Stefan Graf , geb. 16.12.1970

BM Dipl.Ing. Peter Haas , geb. 04.03.1976

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	15.928.090,74	12.079
Anlagevermögen	1.395.142,03	5
Sachanlagen	1.390.142,03	0
technische Anlagen und Maschinen	275.000,00	0
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fuhrpark	580.000,00	0
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	535.142,03	0
Finanzanlagen	5.000,00	5
Beteiligungen	5.000,00	5
Umlaufvermögen	14.301.018,71	12.074
Vorräte	2.025.538,26	2.964
noch nicht abrechenbare Leistungen	2.025.538,26	2.964
davon noch nicht abrechenbare Bauleistungen	16.998.377,55	29.906
davon erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-14.972.839,29	-26.943
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.148.257,59	7.935
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	833.944,92	1.794
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	833.944,92	1.794
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.018.894,56	6.135
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.018.894,56	6.135
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	295.418,11	6
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.145,86	6
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	289.272,25	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	10.127.222,86	1.176
Aktive latente Steuern	231.930,00	0
PASSIVA	15.928.090,74	12.079
Eigenkapital	5.641.312,93	3.322
eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100
Stammkapital	100.000,00	100
davon eingezahlt	100.000,00	100
Kapitalrücklagen	500.000,00	500
nicht gebundene	500.000,00	500
Bilanzgewinn	5.041.312,93	2.722
davon Gewinnvortrag	2.722.278,99	1.318
Rückstellungen	6.474.767,39	2.530
Rückstellungen für Abfertigungen	572.772,00	0
sonstige Rückstellungen	5.901.995,39	2.530
Verbindlichkeiten	3.812.010,42	6.227
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.812.010,42	6.227
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.784.195,41	6.157
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.784.195,41	6.157
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.110,75	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	46.110,75	0
Verbindlichkeiten gegenüber ARGEn	4.163,39	4
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.163,39	4
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	140,43	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	140,43	0
sonstige Verbindlichkeiten	977.400,44	67
davon aus Steuern	192.520,30	53
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	308.201,30	2
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	977.400,44	67

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	60.027.251,05	36.363
davon betreffend verbundene Unternehmen	13.575.643,21	6.838
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-12.907.698,49	3.241
sonstige betriebliche Erträge	374.311,96	1.143
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	308.147,70	880
übrige	66.164,26	263
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-39.815.505,09	-36.194
Materialaufwand	-14.674.672,89	-11.659
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-25.140.832,20	-24.535
Personalaufwand	-1.348.828,92	-71
Löhne	-495.043,38	-66
Gehälter	-626.475,23	0
soziale Aufwendungen	-227.310,31	-5
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-6.531,26	0
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-248.466,65	-4
davon sonstige Sozialaufwendungen	27.687,60	-1
Abschreibungen	-8.827,73	-28
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.827,73	-28
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.229.843,60	-2.522
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-50,00	0
Zwischensumme - Betriebserfolg	3.090.859,18	1.932
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.704,46	13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-90.189,70	-99
davon betreffend verbundene Unternehmen	-37.581,77	-41
Zwischensumme - Finanzerfolg	-77.485,24	-86
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-694.340,00	-442
davon latente Steuern	4.660,00	0
davon aus Steuerumlage	-699.000,00	-442
Ergebnis vor Steuern	3.013.373,94	1.846
Ergebnis nach Steuern	2.319.033,94	1.404
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.722.278,99	1.318
Jahresüberschuss	2.319.033,94	1.404
BILANZGEWINN	5.041.312,93	2.722

A n h a n g

Inhaltsverzeichnis

A.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	1
B.	Erläuterungen zur Bilanz.....	4
	B.1. Anlagevermögen.....	4
	B.2. Noch nicht abrechenbare Bauleistung.....	4
	B.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	5
	B.4. Aktive latente Steuern.....	5
	B.5. Rückstellungen.....	6
	B.6. Verbindlichkeiten.....	6
	B.7. Haftungsverhältnisse.....	7
C.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	8
	C.1. Umsatzerlöse und Bauleistung im Inland.....	8
	C.2. Sonstige betriebliche Erträge.....	8
	C.3. Personalaufwand.....	8
	C.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	9
	C.5. Steuern vom Einkommen und Ertrag.....	10
	C.6. Aufwendungen für Leistungen des Abschlussprüfers.....	10
	C.7. Gewinnverwendungsvorschlag.....	10
	C.8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	11
D.	Organe der Gesellschaft.....	11
	D.1. Geschäftsführung.....	11
E.	Konzernverhältnisse.....	11

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Graf-Holztechnik GmbH wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt. Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, werden diese bei Schätzungen berücksichtigt. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsjahr 2024/25 beibehalten.

Das **abnutzbare Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und planmäßig über einen Zeitraum von 6,5 (gebrauchte Abbundanlage) bis 16,5 Jahren (gebrauchtes Plattenzuschnittcenter) linear abgeschrieben (§ 204 Abs 1). Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,- wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren, beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die Stammeinlagen an ARGEN werden im **Finanzanlagevermögen** unter den Beteiligungen ausgewiesen.

Die Herstellungskosten **noch nicht abrechenbarer Leistungen** umfassen neben den direkt zuordenbaren Kosten angemessene Gemeinkosten der Herstellung sowie Sozialaufwendungen, soweit sie Bestandteil der Lohnnebenkosten der produktiven Stunden sind. Direkt zurechenbare

Fremdkapitalzinsen werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen, in der internen Leistungsverrechnung enthaltene Zinsbestandteile werden eliminiert. Verwaltungs- und Vertriebskosten werden nicht angesetzt. Die Herstellungskosten werden insoweit berichtigt, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist.

Sofern ein **Verlust** aus der Baustelle droht, wird der Wertansatz um den für den Restauftrag zu erwartenden Verlust abgewertet. Übersteigt der zu erwartende Verlust den Wertansatz, so wird für den übersteigenden Betrag eine Rückstellung gebildet.

Erhaltene Anzahlungen werden direkt mit den Wertansätzen der unfertigen Erzeugnisse saldiert. Sofern die erhaltene Anzahlung höher ist als der Wertansatz der jeweiligen Baustelle, so wird der Betrag der „Überdeckung“ als Verbindlichkeit unter der Position erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in der Bilanz ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Forderungen werden einzeln bewertet. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Ist eine Forderung gänzlich uneinbringlich, wird die Forderung mit 100 Prozent wertberichtigt (auf Basis des Nettobetrages).

Für Differenzen zwischen unternehmens- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wurden **latente Steuern** angesetzt. Die Bewertung erfolgte in Höhe der voraussichtlichen Steuerbe- und entlastung nachfolgender Geschäftsjahre. Eine Saldierung von aktiven mit passiven latenten Steuern wurde gemäß § 198 Abs. 10 UGB vorgenommen. Dabei werden mangels steuerlicher Verlustvorträge keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,81 % (im VJ nicht anwendbar), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,25 % (im VJ nicht anwendbar) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters (60 - 65 Jahre) ermittelt. Bei den Rückstellungen für Abfertigungen wurde keine Fluktuationswahrscheinlichkeit berücksichtigt (im VJ nicht anwendbar). Bei den Rückstellungen für Jubiläumsgeldern wurde eine altersabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeit von 0-12 % (im VJ nicht anwendbar), abhängig vom

Alter der einzelnen Dienstnehmer berücksichtigt. Für den Dienstzeitaufwand wurde eine zur langfristigen Gehaltssteigerung proportionale jährliche Erhöhung angenommen. Die versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Der Rechnungssatz ergab sich aus dem durchschnittlichen Marktzinssatz zum Abschlussstichtag und den vorangegangenen sechs Abschlussstichtagen.

Als Rechengrundlage wurden die Berechnungstabellen „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ verwendet.

Änderungen der oben genannten Personalrückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand ausgewiesen. Übersteigen jedoch in einem Geschäftsjahr die Verminderungen insgesamt die Zuweisungen an die jeweiligen Personalrückstellungen, wird der positive Saldo im Posten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

In den **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 3,50 % (VJ 3,50 %) abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem bestmöglich geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Darstellung der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind mit dem Vorjahr kaum vergleichbar, da per Stichtag 1. Jänner 2025 118 Arbeiter und 75 Angestellte (nach Köpfen) von der Muttergesellschaft mittels Dienstvertragsübernahme je Mitarbeiter in die Graf-Holztechnik GmbH gewechselt haben bzw. Anlagevermögen von der Muttergesellschaft erworben wurde. Detaillierte Informationen werden in den Abschnitten B und C zu den einzelnen Positionen erwähnt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

B.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind im **Anlagenspiegel** dargestellt.

Die Graf-Holztechnik GmbH hat alle Anlagen, die unter den Punkten „technische Anlagen und Maschinen“ sowie „andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fuhrpark“ ausgewiesen sind, per Wirtschaftsjahresende von der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. erworben. Die Inbetriebnahme erfolgte per 1. Februar 2025.

Aus der Nutzung von in der Bilanz **nicht ausgewiesenen Sachanlagen** bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Pachtverträgen von EUR 918.413,89 (VJ TEUR 495), die Verpflichtungen für die folgenden fünf Jahre betragen EUR 4.358.839,65 (VJ TEUR 2.477).

B.2. Noch nicht abrechenbare Bauleistung

Die **noch nicht abrechenbaren unfertigen Bauten** sind mit den Anzahlungen auf Teilrechnungen saldiert ausgewiesen. Sofern die erhaltene Anzahlung höher ist als der Wertansatz der jeweiligen Baustelle, wird der Betrag der „Überdeckung“ als Verbindlichkeit in der Bilanz ausgewiesen („erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“).

B.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind saldiert ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Verbindlichkeiten aus L+L	-1.303	-3.748
Forderungen sonstige	3.021	10.324
Verbindlichkeiten aus Steuerumlage	-699	-442
	1.019	6.135

In den sonstigen Forderungen sind EUR 32.053,53 (VJ TEUR 0) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

B.4. Aktive latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftssteuersatzes gebildet. Der angewandte Ertragsteuersatz betrug im Geschäftsjahr so wie im Vorjahr 23 %. Die aktiven und passiven Posten aus der Steuerlatenz werden saldiert unter den aktiven latenten Steuern dargestellt.

(in TEUR)	aktive latente Steuer	passive latente Steuer	Ansprüche aus Verlustvorträgen	Saldo
Stand 01.02.2024	0	0	0	0
Erfolgswirksame Veränderung	5	0	0	5
Erfolgsneutrale Veränderung	227	0	0	227
Stand am 31.01.2025	232	0	0	232

Die aktiven Steuerlatenzen entstehen im Personalbereich aufgrund unterschiedlicher Wertansätze bei den Personalrückstellungen.

B.5. Rückstellungen

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Rückstellungen für Abfertigungen	573	0
Sonstige Rückstellungen	5.902	2.530
<i>davon Rückstellung für Jubiläumsgelder</i>	159	0
<i>davon sonstige Personalrückstellungen</i>	1.474	3
<i>davon bauspezifische Rückstellungen inkl. fehlender Einkaufsrechnungen</i>	4.248	2.501
<i>davon sonstige Rückstellungen</i>	21	26

Aus dem Mitarbeiterwechsel per 1. Jänner 2025 von der Muttergesellschaft wurden Rückstellungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 573, Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 159 und sonstige Personalrückstellungen in Höhe von TEUR 1.255 übernommen.

Die bauspezifischen Rückstellungen inkl. fehlender Einkaufsrechnungen beinhalten fehlende SUB- und Materialrechnungen zum Bilanzstichtag, noch zu erledigende Restarbeiten bei Bauprojekten, drohende Verluste aus Bauprojekten und zu erwartende Gewährleistungsfälle aus unserer Bautätigkeit.

B.6. Verbindlichkeiten

Zum Abschlussstichtag bestehen keine Gesamtverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind EUR 842.521,27 (VJ TEUR 6) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Weiters wurden von Banken und Versicherungen Garantiebrieft für Haft- und Deckungsrücklässe in Höhe von EUR 6.966.429,27 (VJ TEUR 6.628) ausgestellt. Für drohende Inanspruchnahmen seitens der Kunden ist in den Rückstellungen vorgesorgt.

B.7. Haftungsverhältnisse

Bei Arbeitsgemeinschaften, an denen die Graf-Holztechnik GmbH beteiligt ist, besteht branchenüblich eine gesamtschuldnerische Haftung mit den anderen Partnern.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

C.1. Umsatzerlöse und Bauleistung im Inland

Umsätze, welche bereits im Vorjahresabschluss zu realisieren waren, jedoch in der Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen ausgewiesen wurden, wurden im heurigen Geschäftsjahr in Höhe von EUR 2.106.830,95 (VJ TEUR 0) gem. AFRAC 39 korrigiert.

C.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen mit EUR 130.473,22 (VJ TEUR 211) die Auflösung der Rückstellung für Restarbeiten und mit EUR 177.674,48 (VJ TEUR 669) die Auflösung der Rückstellung für zu erwartende Gewährleistung.

C.3. Personalaufwand

Durch die Übernahme der Mitarbeiter von der Muttergesellschaft per 01.01.2025 ist der Personalaufwand mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

Im Personalaufwand in Höhe von EUR 1.348.828,92 (VJ TEUR 71) sind die Gesamtbezüge aller Arbeitnehmer enthalten. Folgende Angaben erfolgen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ):

Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt)	2024/25	2023/24
Arbeiter	10	1
Angestellte	6	0
Arbeitnehmer Inland	17	1

In den Monaten Februar bis Dezember 2024 war durchgängig ein Arbeiter im Unternehmen beschäftigt. Ab dem 1. Jänner 2025 wurden 118 Arbeiter und 75 Angestellte von der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. mittels Dienstvertragsübernahme je Mitarbeiter in die Graf-Holztechnik

überstellt. Dies entspricht in Verbindung mit einer Angabe in Vollzeitäquivalenten 113 Arbeiter und 70 Angestellte zum Bilanzstichtag.

(in TEUR)

Dotierung/Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder	2024/25	2023/24
Gehälter	0	0

Da die Mitarbeiter erst kurz vor dem Bilanzstichtag (1. Jänner 2025) übernommen wurden, wurde der gesamte Aufwand aus der Dotierung der Rückstellung für Jubiläumsgelder noch in der Muttergesellschaft erfasst. Eine separate Erfassung des Aufwandes für 1 Monat wurde wegen Unwesentlichkeit unterlassen.

(in TEUR)

Aufw. für Abfertigungen bzw. Leistungen an betr. Mitarbeitervorsorgekassen	2024/25	2023/24
Aufwendungen für Abfertigungen	0	0
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	7	0

Es sind keine leitenden Angestellte gem. § 80 AktG im Unternehmen angestellt. Führungskräfte werden von der Muttergesellschaft anteilmäßig in die Gesellschaft verrechnet.

C.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen sind Kosten des Bürobetriebs, für Instandhaltungen, Transport-, Reise- und Fahrtaufwand, Rechts- und Beratungskosten, Versicherungsprämien, Werbe- und Mietaufwand sowie Zuführungen zu Rückstellungen enthalten.

C.5. Steuern vom Einkommen und Ertrag

(in TEUR)	2024/25	2023/24
latente Steuer	-5	0
Steuerumlage	699	442
	694	442

Die Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. ist Gruppenträgerin aller in- und ausländischen (Vidox s.r.o.) verbundenen Körperschaften sowie der Umfahrung Zwettl Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.. Eine Vereinbarung über den Steuerausgleich im Sinne des § 9 Abs 8 KStG wurde mit den inländischen Gruppenmitgliedern abgeschlossen.

Bei einem positiven Einkommen wird der errechnete Körperschaftssteueraufwand mit dem derzeit gültigen Körperschaftssteuersatz an die Gruppenmitglieder verrechnet. Bei einem negativen Einkommen wird ein fiktiver Verlustvortrag gebildet, der mit späteren positiven Ergebnissen verrechnet wird.

C.6. Aufwendungen für Leistungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Prüfung des Einzelabschlusses betragen EUR 15.851,50 (VJ TEUR 14). Sonstige Leistungen durch den Abschlussprüfer wurden nicht erbracht.

C.7. Gewinnverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2024/25 der Graf-Holztechnik GmbH schließt mit einem Bilanzgewinn von EUR 5.041.312,93 (VJ TEUR 2.722).

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, von diesem Bilanzgewinn eine Dividende von EUR 1.000.000,00 (VJ TEUR 0) auszuschütten und den Restgewinn von EUR 4.041.312,93 (VJ TEUR 2.722) auf neue Rechnung vorzutragen.

C.8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu berücksichtigen sind.

D. Organe der Gesellschaft

D.1. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt:

BM Dipl.-Ing. Stefan Graf

Mag. Christian Bruckner

Dipl.-Ing. Michael Bauer (bis 31.01.2025)

BM Dipl.Ing. Peter Haas (ab 01.02.2025)

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt, es wurden auch keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen eingegangen. Die Geschäfte mit den Geschäftsführern bzw. nahestehenden Personen im aktuellen und vorangegangenen Geschäftsjahr betragen jährlich weniger als 0,5 % der Bauleistung und sind daher unwesentlich.

E. Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist Tochtergesellschaft der Leyrer+Graf Baugesellschaft m.b.H., die mit 100 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt ist.

Die Graf Holding GmbH mit Sitz in Gmünd ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. mit Sitz in Gmünd ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Konzernabschlüsse sind am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

Die Verrechnung innerhalb des Konzerns betreffen Verwaltungs-, Managementleistungen und Miet- bzw. Infrastrukturkosten sowie Materiallieferung, Personalgestaltung und SUB-Leistungen.

Leistungsverrechnungen und Konzernumlagen zwischen verbundenen Unternehmen werden zu angemessenen Preisen verrechnet. Ergebnisabführungsverträge bestehen nicht, die Ergebnisse der Personengesellschaften werden der gesetzlichen Regelung entsprechend direkt übernommen.

Horn, am 2. Juli 2025

Die Geschäftsführung



BM Dipl.-Ing. Stefan Graf



BM Dipl. Ing. Peter Haas



Mag. Christian Bruckner

Anlagenspiegel

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.02.2024	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.01.2025	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.01.2025	Stand 31.01.2024
I. Sachanlagen										
1. technische Anlagen und Maschinen	0,00	275.000,00	0,00	0,00	275.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	275.000,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fuhrpark	0,00	588.827,73	0,00	-8.827,73	580.000,00	8.827,73	0,00	8.827,73	0,00	580.000,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	535.142,03	0,00	0,00	535.142,03	0,00	0,00	0,00	0,00	535.142,03
	0,00	1.398.969,76	0,00	-8.827,73	1.390.142,03	8.827,73	0,00	8.827,73	0,00	1.390.142,03
II. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
Summe Anlagenspiegel	5.000,00	1.398.969,76	0,00	-8.827,73	1.395.142,03	8.827,73	0,00	8.827,73	0,00	1.395.142,03